

„Intrauteriner APGAR“ – Die mutmaßliche intrauterine Befindlichkeit des Kindes ergründen

Workshop für Hebammen und Ärztinnen/Ärzte

Der Workshop soll die Fertigkeiten in der Beurteilung des kindlichen Zustands in der Schwangerschaft und insbesondere unter der Geburt festigen. Immer wieder erleben wir, dass bei einem hoch dramatisch erscheinenden CTG eine operative Geburt erfolgt und ein putzmunteres Kind geboren wird. Und leider gibt es auch das andere Extrem: dass man die Not des Kindes nicht oder zu spät erkennt. Bisher verfügen wir nicht über ein zuverlässiges System, mit dem wir das kindliche Befinden ähnlich sicher beurteilen können wie nach der Geburt mit dem APGAR-Schema. Im Rahmen des Seminars soll dieses System gemeinsam erarbeitet und vermittelt werden.

Im Workshop werden die Grundlagen der Physiologie und der Pathophysiologie der Schwangerschaft mit Blick auf die intrauterine Befindlichkeit behandelt. An Fallbeispielen soll ein neues Verständnis bestimmter Parameter wie Wehendynamik, Geburtsfortschritt, Geburtsgeschwulst und CTG untersucht werden. Die Seminarreihe gibt auch Möglichkeit für den individuellen Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

WEITERBILDUNGSINHALTE

Grundlagen für das Verständnis der intrauterinen kindlichen Befindlichkeit

- Physiologie und Pathophysiologie des intrauterinen Kindes
- vegetative Regulation der Vitalfunktionen
- Rolle der neuroendokrinen Stabilität: Oxytocin und Endorphine
- Schmerzphysiologie des Kindes
- Plazenta als universelles Primärorgan des Kindes
- Sauerstoffversorgung und Säure-Basen-Haushalt
- neues Verständnis für die Interpretation der kindlichen Herzfrequenz

physiologische und pathologische Reaktionen des Kindes auf Belastungen

- mögliche intrauterine und antenatale Belastungsszenarien
- physiologische Reaktionstypen auf antenatale Belastungen
- Hinweise auf Dekompensation der kindlichen Regulation
- verantwortungsvolle geburtshilfliche Intervention bei antenatalen Belastungen

Fallbeispiele

- systematische Analyse von Fallbeispielen hinsichtlich der Prävention, der frühzeitigen Diagnosestellung und der verantwortungsvollen Reaktion auf kindliche Belastungen

Dauer des Seminars: 2 x 8 Unterrichtsstunden (2 x 6 Zeitstunden)

Seminarleiter:

Prof. Dr. Sven Hildebrandt, Professor für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Hochschule Fulda

Preis für das Seminar:

Raum Dresden (Umkreis 100 km) – 2.200 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 40 EUR)

Mitteldeutschland (Umkreis 300 km) – 2.700 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 30 EUR)

Deutschland (Anreise über 300 km) – 3.200 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 20 EUR)

deutschsprachiger Raum – 3.700 EUR (für 25 Personen, jede weitere zzgl. 20 EUR)

zzgl. Reisekosten (Bahn 2.Klasse bzw. PKW 0,35 EUR/km), Übernachtungskosten, ggf. gesetzl. MwSt.